



EUROPÄISCHE KOMMISSION
GENERALDIREKTION ENERGIE UND TRANSPORT

Neue Energien & Bedarfsmanagement
Förderung Erneuerbarer Energiequellen & Bedarfsmanagement

Brüssel, 1. Januar 2003

DAS EUROPÄISCHE MOTOR CHALLENGE PROGRAMM

Endorser-Richtlinien



Inhalt

| | |
|---|---|
| 1. Das Motor Challenge Programm – Zielsetzung und Umfang..... | 1 |
| 2. Aufgaben der Motor Challenge Endorser | 1 |
| 3. Nutzen für die Motor Challenge Endorser..... | 3 |
| 4. Weitere Informationen | 4 |

Einleitung

Das Ziel, die Energieeffizienz beim Endenergieverbrauch beträchtlich zu steigern, ist ein zentrales Element der Energie- und Umweltpolitik der EU, das von allen Mitgliedsstaaten geteilt wird. Die Generaldirektion Energie und Transport der Europäischen Kommission trägt im Rahmen des SAVE-Programms und des vorgesehenen Nachfolgeprogramms „Intelligente Energie für Europa“ mit einer Reihe von Maßnahmen zum Erreichen dieses Ziels bei.

Das **Motor Challenge Programm** (Start 2003) gehört zu diesen Maßnahmen. Es ist auf den industriellen Stromverbrauch in elektromotorisch angetriebenen Systemen ausgerichtet.

Die vorliegenden Richtlinien definieren die Grundlagen und Regelungen des Programms. Sie stehen im Zusammenhang mit technikspezifischen Moduldokumenten für Druckluft-, Pumpen-, Lüftungs- und Antriebssysteme (Elektromotore und Drehzahlregler) sowie einem sog. Management-Politik-Modul, das technikübergreifende Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz definiert.

Das Motor Challenge Programm ist so angelegt, dass es

- flexibel und offen genug ist, um sich einer Vielzahl von Nutzersituationen anpassen zu können,
- präzise genug ist, um sicherzustellen, dass Firmen, die sich verpflichten bestimmte Energieeinsparmaßnahmen umzusetzen, einen Großteil der potentiellen Energieeinsparungen erzielen,
- an die große Anzahl nationaler Programme angepasst werden kann.

Das Motor Challenge Programm beruht auf freiwilligen Verpflichtungen der teilnehmenden Firmen und Organisationen, Empfehlungen zum energieeffizienten Betrieb motorgetriebener Systeme, die in den o.g. Moduldokumenten beschrieben werden, zu berücksichtigen und umzusetzen.

1. Das Motor Challenge Programm – Zielsetzung und Umfang

Das Motor Challenge Programm (MCP) ist ein freiwilliges Programm der Europäischen Kommission, das Industrieunternehmen helfen soll, die Energieeffizienz ihrer motorgetriebenen Systeme zu verbessern. Teilnehmende Firmen verpflichten sich, im Rahmen eines Aktionsplans Energieeinsparmaßnahmen zu identifizieren und umzusetzen. Die Firmen können dadurch

- die Betriebskosten senken und
- einen imagefördernden Beitrag zum Umweltschutz und den energiepolitischen Zielen der Europäischen Union leisten¹.

Jedes Unternehmen, das zu den Zielen des Motor Challenge Programms beitragen möchte, kann teilnehmen. Firmen, die motorgetriebene Systeme **benutzen**, können den "**Partner**"-Status beantragen. Firmen, die Ausrüstungen und Dienstleistungen für motorgetriebene Systeme **liefern**, können Challenge "**Endorser**" werden. Die vorliegende Broschüre beschreibt Aufgaben und Nutzen der Endorser.

2. Aufgaben der Motor Challenge Endorser

Um die Glaubwürdigkeit des MCP-Endorser-Status sicherzustellen, müssen potentielle Endorser bestimmte Auswahlkriterien erfüllen, d.h. sie müssen ein starkes Engagement mitbringen und einen grundlegenden Beitrag zu den Zielen des Motor Challenge Programms leisten. Da der Endorser-Status keine rechtsverbindlichen Verpflichtungen mit sich bringt, können Unternehmen jederzeit ohne Nachteil aus dem Programm ausscheiden.

Ein Unternehmen, das Endorser des Challenge-Programms werden möchte, geht nach folgendem Verfahren vor. Die genannten Arbeitsschritte werden nachfolgend detailliert beschrieben.

- 1) Aufstellung eines "MCP-Förderplans", der Umfang und Art der Aktivitäten des Unternehmens bzw. der Organisation zur Unterstützung des MCP definiert.
- 2) Genehmigung des Förderplans durch die Europäische Kommission und Gewährung des Endorser-Status.
- 3) Ausführung des Förderplans und jährliche Berichterstattung an die Kommission.
- 4) Bestätigung des Endorser-Status durch die Kommission nach Prüfung des Jahresberichts.

¹ Durch reduzierten Energieeinsatz tragen die Firmen dazu bei,

- die Umweltbelastung zu minimieren und insbesondere die CO₂-Emissionen zu mindern;
- die Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Industrie zu verbessern;
- die Abhängigkeit von importierten Energieträgern zu verringern und dadurch die europäische Energieversorgungssicherheit zu verbessern.

1) Aufstellung eines "MCP-Förderplans", der Umfang und Art der Aktivitäten der Organisation zur Unterstützung des MCP definiert.

Der MCP-Förderplan definiert die **spezifischen Aktionen** der Organisation zwecks

- Verbreitung von Informationen über das MCP,
- Akquisition neuer MCP-Partner und/oder
- Unterstützung von MCP-Partnern bei der Umsetzung von Energieeinsparmaßnahmen.

Darüber hinaus können Organisationen, die mit der Konstruktion, dem Bau oder dem Betrieb motorgetriebener Systeme zu tun haben, Maßnahmen ergreifen, die zum Ziel des MCP, die Energieeffizienz industrieller motorgetriebener Systeme zu steigern, beitragen. Die Art dieser Maßnahmen hängt natürlich von der Tätigkeit der jeweiligen Organisation ab. Beispielsweise könnten

- Hersteller motorgetriebener Systemkomponenten spezifisches Informationsmaterial entwickeln, das geeignet ist, das Bewusstsein für energieeffiziente Anlagen und Systeme zu stärken oder sie könnten den Einsatz hocheffizienter Produkte initiieren bzw. vorantreiben,
- Organisationen des Normungswesens spezifische Richtlinien (basierend auf den Empfehlungen einschlägiger MCP-Module) entwickeln, die sicherstellen, dass der Energieverbrauch bei der Konstruktion berücksichtigt wird,
- Handelsverbände eine "Energieeffizienz-Charta" entwickeln,
- Schulungs- oder Ausbildungseinrichtungen verstärkt Fragen der Energieeffizienz behandeln,
- Energieversorgungsunternehmen DSM²-Programme für motorgetriebene Systeme auf den Weg bringen,
- Energiedienstleistungsunternehmen spezielle, auf motorgetriebene Systeme zugeschnittene Finanzierungsinstrumente entwickeln.

Der Förderplan muss den Inhalt eines jährlichen Berichts definieren, der der Kommission vorgelegt wird.

Im Förderplan sollte die Organisation eine Person benennen, die für die Durchführung des Plans und für die Kommunikation mit der Europäischen Kommission oder ihren für das Programm designierten Vertretern (z.B. Nationale Energieagenturen) verantwortlich ist. Diese Person muss

- sicherstellen, dass geeignete Managementwerkzeuge und -konzepte zur Durchführung des Programms geschaffen werden,
- der Geschäftsführung über den Fortschritt Bericht erstatten und
- jährlich einen Bericht für die Kommission erstellen.

2) Genehmigung des Förderplans durch die Kommission. Einräumen des Endorser-Status.

Der vorgeschlagene MCP-Förderplan wird der Kommission vorgelegt (Anschrift siehe letzte Seite), wobei Endorsern empfohlen wird, Nachweise über ihre Kompetenz in einer spezifischen MCP-bezogenen Aktivität vorzulegen. Die Kommission wird dann

² Unter Demand Side Management werden Maßnahmen zur Energieeinsparung auf der Nachfrageseite, d.h. bei den Kunden, zusammengefaßt.

den Plan genehmigen bzw. im Falle einer Ablehnung die Gründe der Ablehnung darlegen. Wenn der Plan genehmigt wird, räumt die Kommission dem Unternehmen den MCP-Endorser-Status mit allen damit verbundenen Vorteilen ein.

3) Ausführung des Förderplans und jährlicher Bericht an die Kommission.

Der Endorser führt seinen Förderplan aus und berichtet der Kommission jährlich über den Fortschritt in dem von ihm in Schritt 1 vorgeschlagenen Berichtssystem. Endorser werden gebeten, Kopien von Informationsmaterial (Verkaufsunterlagen, Schulungskurse, ...) vorzulegen, die im Zusammenhang mit der MCP-Teilnahme entwickelt wurden. Darüber hinaus sollten im Jahresbericht neue Aktionen des Endorsers zur Einbeziehung in den Förderplan beschrieben werden.

Bei allen im Rahmen des Programms durchgeführten Maßnahmen oder Projekten ist die Einhaltung von Gemeinschafts-, nationalen und lokalen Bestimmungen obligatorisch.

4) Kommission beurteilt jährlichen Bericht und erneuert Endorser-Status

Die Kommission wird den jährlichen Bericht des Endorsers beurteilen und bei Genehmigung den Endorser-Status erneuern. Die Einhaltung des Förderplans kann überprüft werden. Wird der Bericht nicht genehmigt, erläutert die Kommission ihre Gründe. Wenn die Durchführung des Förderplans deutlich schwächer ausfällt als vereinbart oder wenn die Organisation seinen Berichtspflichten nicht nachkommt, behält sich die Kommission das Recht vor, Organisationen von der Teilnahme am Motor Challenge Programm auszuschließen.

3. Nutzen für die Motor Challenge Endorser

MCP-Endorser profitieren von der Werbekampagne des Programms, die darauf abzielt, das Bewusstsein der Öffentlichkeit für Energiefragen zu wecken, und werden öffentliche Anerkennung für ihre Bemühungen erfahren.

- Endorser können das Motor Challenge Programm-Logo und Motor Challenge-Unterlagen benutzen. Die Verwendung des Logos ist jedoch auf Aktivitäten im Rahmen des MCP beschränkt, d.h. eine Nutzung für andere Zwecke ist nicht erlaubt. Darüber hinaus darf der Einsatz des Logos nicht den Eindruck erwecken, die Europäische Kommission empfehle spezielle Produkte und Dienstleistungen. Verstöße können zum Entzug des Endorser-Status führen.
- Eine Liste der Challenge-Endorser wird auf breiter Basis veröffentlicht (Broschüren, Internet, usw.). Die Kommission wird die Liste der Endorser an die nationalen Challenge-Vertreter (Adressen s. unten) und an die Vertreter der Mitgliedstaaten im SAVE-Ausschuss versenden.
- Die einschlägigen Aktivitäten des Unternehmens bzw. der Organisation können in die Challenge-Werbeaktivitäten (z.B. Preisverleihungen und Kataloge) einbezogen werden.
- Den besten Motor Challenge-Endorsern werden nach von der Kommission festzulegenden Kriterien Preise verliehen.
- Endorser werden gebeten, vorbildliche Einsparmaßnahmen zu dokumentieren, damit die Europäische Kommission darauf verweisen kann. Die Dokumentation

soll Angaben zum Energieverbrauch vor und nach der Sanierung und zu den ergriffenen Maßnahmen enthalten, damit die Kommission die vermiedenen Schadstoffbelastungen ermitteln kann.

4. Weitere Informationen

Informationen zum Motor Challenge Programm finden sich im Internet unter:

<http://energyefficiency.jrc.cec.eu.int/motorchallenge/index.htm>

Zur Beantwortung spezieller Fragen wenden Sie sich bitte an:

Paolo Bertoldi, Motor Challenge Programme manager
European Commission, Joint Research Centre,
I-21020 Ispra (Va)
Tel +39 0332 78 9299, Fax. +39 0332 78 9992
e-mail: paolo.bertoldi@cec.eu.int

Deutschsprachige Informationen zum Programm sind bei folgenden nationalen Kontaktstellen erhältlich:

DEUTSCHLAND

www.motorchallenge.de
FhG ISI
Dr. Peter Radgen
Breslauer Straße 48
D-76139 Karlsruhe
+49 721 68 09 295
Peter.Radgen@isi.fhg.de

PTJ
Dr. Michael Sachse
D-52425 Jülich
+49 2461 61 2735
m.sachse@fz-juelich.de

ÖSTERREICH

EVA
Otto Starzer
Otto-Bauer-Gasse 6
A-1060 Wien
+43 1 586 15 24 19
starzer@eva.wsr.ac.at

SCHWEIZ

www.motorchallenge.ch
ARENA
Jürg Nipkow
Schaffhauserstrasse 34
CH - 8006 Zürich
+41 1362 91 83
juergnipkow@swissonline.ch

EUROPÄISCHES MOTOR CHALLENGE PROGRAMM ANTRAGSFORMULAR FÜR DEN ENDORSER-STATUS

Die Organisation/Firma/Institution/Behörde

.....

erklärt sich bereit, als Endorser am Motor Challenge Programm teilzunehmen und verpflichtet sich, die in beigefügtem Aktionsplan beschriebenen Maßnahmen durchzuführen und sich an die in den Motor Challenge-Endorser-Richtlinien beschriebenen allgemeinen Grundsätze zu halten.

Die Organisation wird die Europäische Kommission durch einen jährlich einzureichenden Bericht über die Durchführung des Aktionsplans auf dem Laufenden halten.

Der Name des von der Firma benannten Motor Challenge-Managers lautet:

Name

Leitungsfunktion

Anschrift

Tel. / Fax /

e-mail/ Internet

Direktor oder Unterschriftsbevollmächtigter für die Organisation:

Name

Leitungsfunktion

Anschrift

Tel. / Fax /

e-mail/ Internet

Unterschrift

Datum

Bitte schicken Sie das unterschriebene Antragsformular an :

Paolo Bertoldi
European Commission, Joint Research Centre
TP 450
I-211020 Ispra (VA)

Tel. +39 0332 789299

Fax. +39 0332 789992

E-mail: paolo.bertoldi@cec.eu.int

Bitte schicken Sie eine Kopie des unterschriebenen Anmeldeformulars an Ihre Nationale Kontaktstelle.